

Land zeichnet Arge MYK aus

Projekte für Integration von Einwanderern mit Sonderpreis gewürdigt

MAYEN. Die Arge Mayen-Koblenz hat beim Landeswettbewerb "Vorbildliches interkulturelles Miteinander" den Sonderpreis gewonnen.

"Um die arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitische Bedeutung der Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund in die Öffentlichkeit zu tragen, ist es wichtig, die vielen Beispiele gelungener Integration in Ausbildung und Arbeit in unserem Land sichtbar zu machen." Das betonten Sozialministerin Malu Dreyer und die Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration, Maria Weber, anlässlich der Preisverleihung.

Den Sonderpreis für Projekte in Planung, mit 1000 Euro dotiert, bekommt die Arge Mayen-Koblenz für ihre innovative und zukunftsweisende Förderung der interkulturellen Kompetenz, die weit über das bisher übliche Maß hinausgeht. Die Jury erachtet das Bewusstsein über die hohe Relevanz des Themas und die Qualität der Beratung durch Mitarbeiter der Arge als großes Potenzial für die Entwicklung weiterer Projekte. Beispielhaft wurden das Projekt "MYK4 international" für benachteiligte Jugendliche und "IN3", ein Projekt für Fachkräfte der Migrations- und Integrationsarbeit, genannt.